

Entfernung vom Landidyll Sönderby: 7 Km
Autominuten: ca. 5 Min.

Bilder und Text: Frank Dreves

Eckernförde zählt zu den ältesten Seebädern in Schleswig-Holstein und liegt nur ein Katzensprung von Sönderby entfernt. Ob Sie sich gern am Strand aalen, sich für Kultur interessieren oder am Wandern Ihre Freude finden, Eckernförde bietet für jeden Geschmack etwas. Der etwa 4km lange weiße Sandstrand zieht sich vom Hafen bis an das bewaldete Steilufer. Der Steilküstenwanderweg ist noch einmal 4km lang. Er zeigt auf seinem Rundkurs drei verschiedene Natur-Komplexe auf: Welche Funde der Strand birgt, welche Fische in der Ostsee schwimmen und welche Vögel und Pflanzen es hier gibt. Infotafeln klären auf. Sie können entweder vom Südstrand aus starten, oder auf der Höhe vom „Kiek Ut“, einem der vielen schicken Restaurants in Eckernförde. Vom Altenhofer Strand aus geht es hoch zur Steilküste, der Aufstieg wird mit einem herrlichen Blick über die Eckernförder Bucht belohnt. Durch den Wald geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Blick über den Hafen auf die Borbyer Kirche

Das Eichhörnchen ist Eckernfördes Wappentier und „Ecki“ sein Maskotchen. Als im 12. Jahrhundert Eckernförde seinen Ursprung fand, bedeckten dichte Wälder die Ostseeküste, aus diesem Grunde ist die Wahl sehr passend. Beliebt bei Urlaubern sind die Innenstadt sowie die Altstadt. Schmale Gassen, schiefe Häuser und noch der ein oder andere Schornstein, der auf die alten Fischräuchereien hinweist.

Die „Kieler Sprotten“ stammen übrigens ursprünglich aus Eckernförde. Deshalb finden hier auch einmal jährlich die „Sprottentage“ statt. Mit Veranstaltungen kann das Ostseebad ohnehin auftrumpfen: Jeden ersten Sonntag im Monat findet der Fischmarkt statt und verwandelt das Hafengelände in einen Tummelplatz, auf dem es nicht nur frischen Fisch vom Kutter zu kaufen gibt.

Die „Aalregatta“ und vor allem das „Piratenspektakel“, bei dem Eckernförde tagelang in die Hand von Seeräubern fällt, gehören zu den absoluten Höhepunkten im Jahr. Nicht zu vergessen das Internationale Naturfilmfestival, welches jedes Jahr in Eckernförde statt findet und über 100 tolle Naturfilme zeigt.



Frischen Fisch gibt es vom Kutter am Hafen

Entfernung vom Landidyll Sönderby: 7 Km

Autominuten: ca. 5 Min.

Bilder und Text: Frank Dreves

Wer sich vom Hafen aus Richtung Innenstadt pirscht, kommt in der Regel nicht drum rum, einen kurzen Stop an der Bonbonkocherei einzulegen. Naschkatzen kommen hier immer auf ihre Kosten und wer meint, schon ein paar Pfunde zu viel auf den Hüften zu haben, der bringt die leckeren Eckernförder Sprotten in Bonbonform eben den Verwandten und Freunden in der Heimat mit.

Neben dem Segelboothafen befindet sich das Ostsee-Infocenter, ein Besuch lohnt sich besonders für die kleinen Besucher, welche hier auch betreut werden, wenn die Eltern gern ein Stündchen an der Promenade spazieren gehen möchten. Die Stadtgärtnerei hat die Grünflächen in der gesamten Stadt super toll im Griff und es ist ein Vergnügen durch den Kurgarten zu flanieren. Das Museum im historischen Rathaus überrascht mit seinen regional-geschichtlichen Exponaten. Das Meerwasserwellenbad mit seiner 75m langen Rutsche, direkt am Strand gelegen, lädt nicht nur bei Schietwetter zu Badefreuden ein und die große Saunalandschaft bringt Urlauber und Einheimische ins Schwitzen.

In Altenhof befindet sich eines der größten Klettergärten Deutschlands, eine Freude für groß und klein und wirklich nichts für Angsthasen. Besuchen Sie Eckernförde, es lohnt sich wirklich!



gemütliche Nicolaistraße



Cafe Heldt und Heimatmuseum

Entfernung vom Landidyll Sönderby: 7 Km
Autominuten: ca. 5 Min.

Bilder und Text: Frank Dreves



alter Leuchtturm am Hafen



Fischmarkt



Getummel zum Familienfest



Kalle + Krischan



Leuchtturm im Winter



Wo sind all die Indianer hin